

Deloitte.



DECC (Deloitte Energy Consumption Competence Center)
Interdisziplinäre Unterstützung für Energieverbraucher

Interdisziplinäre Unterstützung für Energieverbraucher

DECC - Deloitte Energy Consumption Competence Center

DECC vereint cross-funktional Experten aus den Bereichen Recht, Steuern, Wirtschaftsprüfung und Zertifizierung unter einem Dach und bietet maßgeschneiderte Lösungen für Energieverbraucher.

Warum ist die Einbindung von DECC sinnvoll?

- Marktumfeld & Rechtsrahmen
- Facetten des Energieverbrauchs
- Beispiele für Optimierungspotential & energierechtliche Pflichten

Was macht DECC?

- Unser Ansatz
- Unser Leistungsportfolio

Wer steht hinter DECC?

- Das DECC-Team



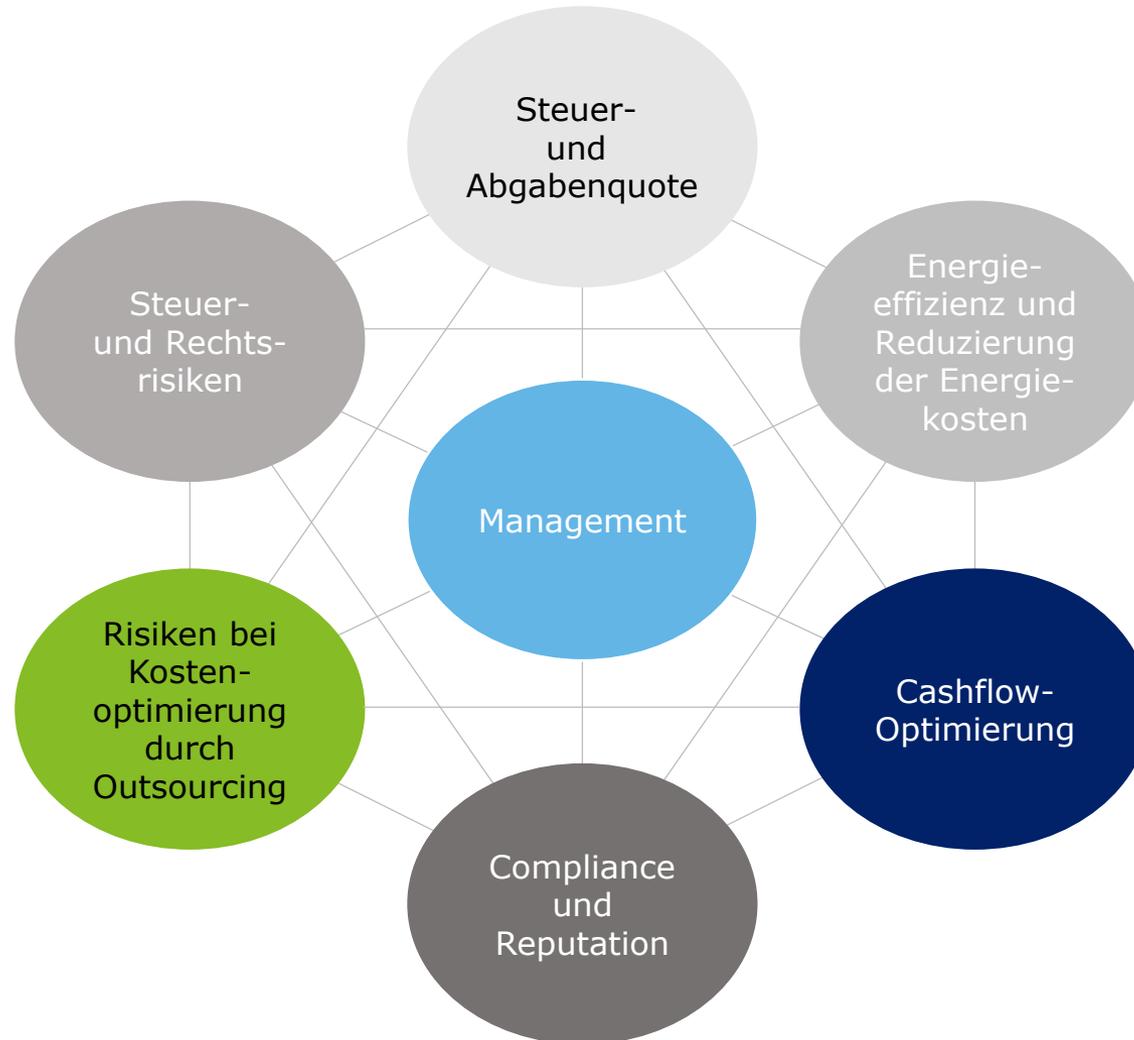
Warum ist die Einbindung von DECC sinnvoll?

Marktumfeld & Rechtsrahmen

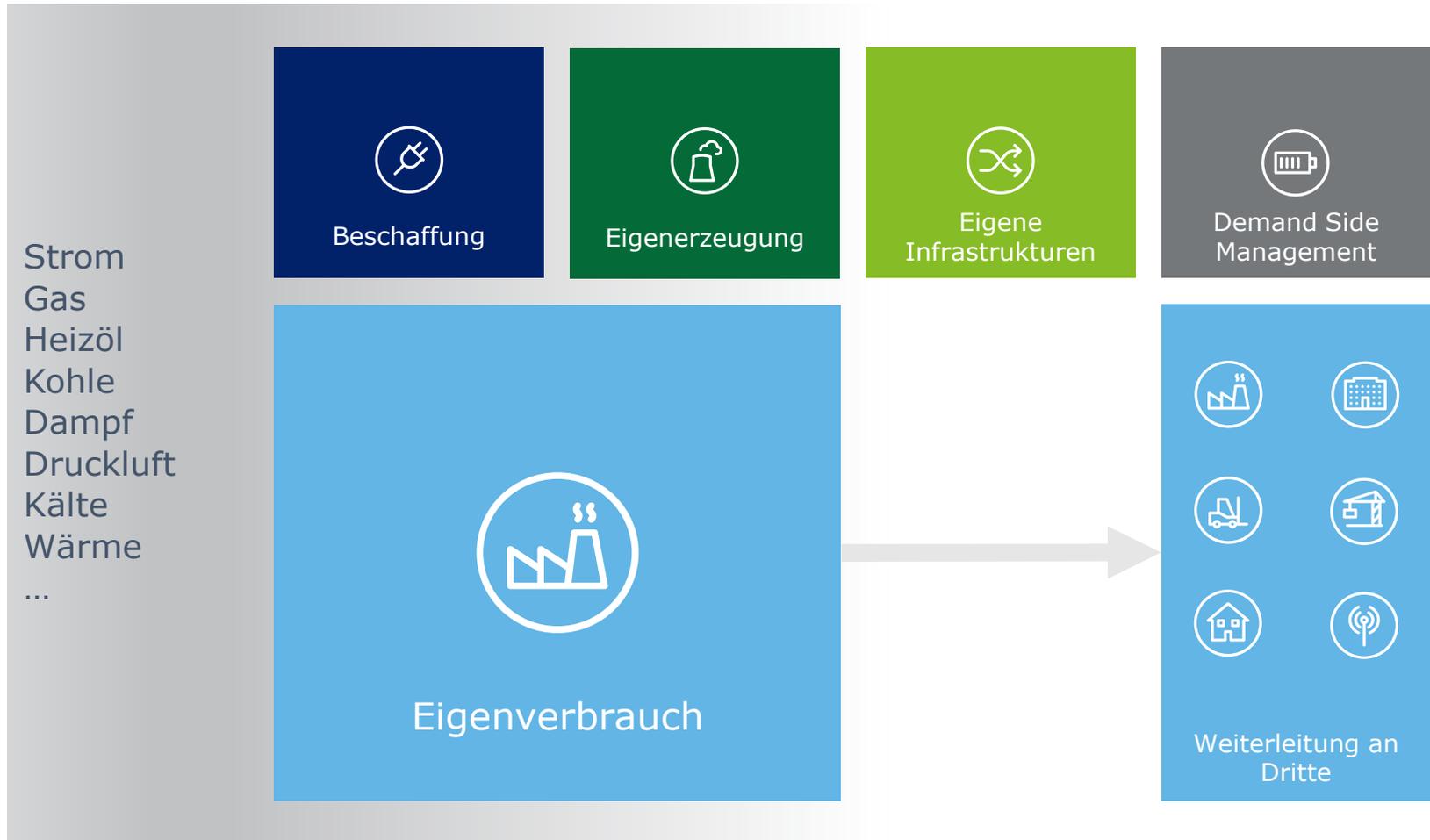


Marktumfeld & Rechtsrahmen

Treiber für das Management



Facetten des Energieverbrauchs



Facetten des Energieverbrauchs



Beschaffung

Bei der Beschaffung von Energie fallen neben dem Comodity-Preis grundsätzlich Netzentgelte, Steuern und diverse Umlagen an. Je nach Anschlusssituation und Abnahmeverhalten des Verbrauchers kommt ggf. eine Reduzierung der Netzentgelte in Betracht. Bestimmte Abnehmer können zudem eine Begrenzung der Umlagen, diverse Steuerentlastungen und ggf. besondere Beihilfen (z.B. die CO₂-Strompreiskompensation) in Anspruch nehmen. Große Energieverbraucher können Adressaten von Veröffentlichungs- und Meldepflichten nach REMIT sein.



Eigenerzeugung

Durch Eigenversorgung mit Strom können Vergünstigungen (z.B. Reduzierung der Netzentgelte, der netzbezogenen Umlagen und teilweise auch der EEG-Umlage) in Anspruch genommen werden.

Die Eigenversorgung ist jedoch auch mit diversen Pflichten (z.B. Mitteilungs- und Zahlungspflichten des Anlagenbetreibers gegenüber dem (Übertragungs-) Netzbetreiber und den Regulierungsbehörden) verbunden.



Eigene Infrastrukturen

Sind Dritte an die eigenen Energie-Infrastrukturen angeschlossen, greifen Regulierungsvorgaben, die von der regulatorischen Einordnung der Infrastruktur abhängen. In jedem Fall muss dem Dritten die freie Wahl des Strom- oder Gaslieferanten ermöglicht werden.



Demand Side Management

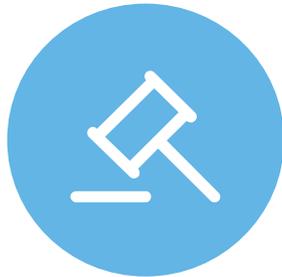
Zusätzliche Einnahmen können mit sog. DSM generiert werden. Dabei stellt der industrielle Verbraucher dem Netzbetreiber – vereinfacht gesagt – Flexibilität in der Laststeuerung zur Verfügung.

Weiterleitung an Dritte

Die (Weiter-)Leitung von Energie an Dritte begründet Compliance-Verpflichtungen. Darüber hinaus kann sich die Weiterlieferung auch auf in Anspruch genommene Vergünstigungen auswirken.

Facetten des Energieverbrauchs

Rechtsfolgen bei Verstößen gegen Energie-Compliance



Die Rechtsfolgen von Verstößen gegen die energierechtlichen bzw. energiesteuerrechtlichen Vorgaben variieren erheblich:

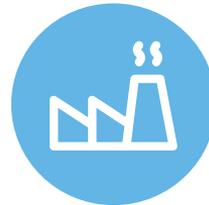
- Zivilrechtliche Ansprüche Dritter
- Steuernachzahlungen
- Wegfall von Vergünstigungen
- Zinsansprüche
- Abstellungs- oder Anordnungsverfügungen durch die zuständige Regulierungsbehörde
- Bußgeld- oder Strafverfahren
- Haftung des Managements

Optimierungspotential & energierechtliche Pflichten

Optimierungspotential

- Begrenzung der EEG-Umlage im Rahmen der Besonderen Ausgleichsregelung
- Reduzierung der EEG-Umlage durch Eigenversorgung
- Steuerbefreiungen und -reduzierungen nach EnergieStG und StromStG
- Steuerfreier Bezug, Verwendung und Lieferung von Energieerzeugnissen
- CO₂-Strompreiskompensation
- Pooling von Entnahmestellen und Netzentgelte für singulär genutzte Betriebsmittel
- Individuelle Netzentgelte für atypische oder gleichmäßige Netznutzung
- Sonderentgelte im Gassektor
- Teilnahme an Regelenergiemärkten
- Demand Side Management
- Entlastungen für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes bei den netzbezogenen Umlagen (KWK-, StromNEV- und Offshore-Umlage)

Beispiele



Energierrechtliche Pflichten

- Pflichten im Zusammenhang mit der Steueraufsicht
- Steuerliche Erlaubnisse (z.B. als Versorger, Steuerlagerinhaber, bei steuerfreier Verwendung und steuerfreier Verteilung) und Anzeigen (z.B. als Erdgaslieferer)
- Pflichten als EEG-Eigenerzeuger gegenüber der BNetzA und dem (Übertragungs-) Netzbetreiber
- Meldepflichten und Abführung der EEG-Umlage bei Weiterlieferung von Strom
- Pflichten als Steuerschuldner für Energie-, Strom- und Umsatzsteuer
- Abgabe von Steuererklärungen und Steueranmeldungen
- Melde- und Veröffentlichungspflichten nach REMIT
- Implementierung und Zertifizierung von Energie- und Umweltmanagementsystemen, Durchführung von Energieaudits nach EDL-G
- Pflichten beim Betrieb von Werksnetzen gegenüber Anschlussnehmern und Nutzern

Warum DECC?

Warum ist eine Einbindung durch DECC sinnvoll?

Der Energieverbrauch wird von vielen Facetten begleitet. Die rechtlichen Vorgaben im Energiesektor – insbesondere für industrielle Energieverbraucher – werden immer umfangreicher und ändern sich zudem sehr häufig.

Zudem hat jedes Unternehmens ganz eigene Anforderungen an die Energieversorgung. Auch die Möglichkeiten zur Reduzierung der Energiekosten über gesetzliche Entlastungsvorschriften und der Umfang der energie(steuere)rechtlichen Compliance-Vorschriften hängen vom Einzelfall ab.

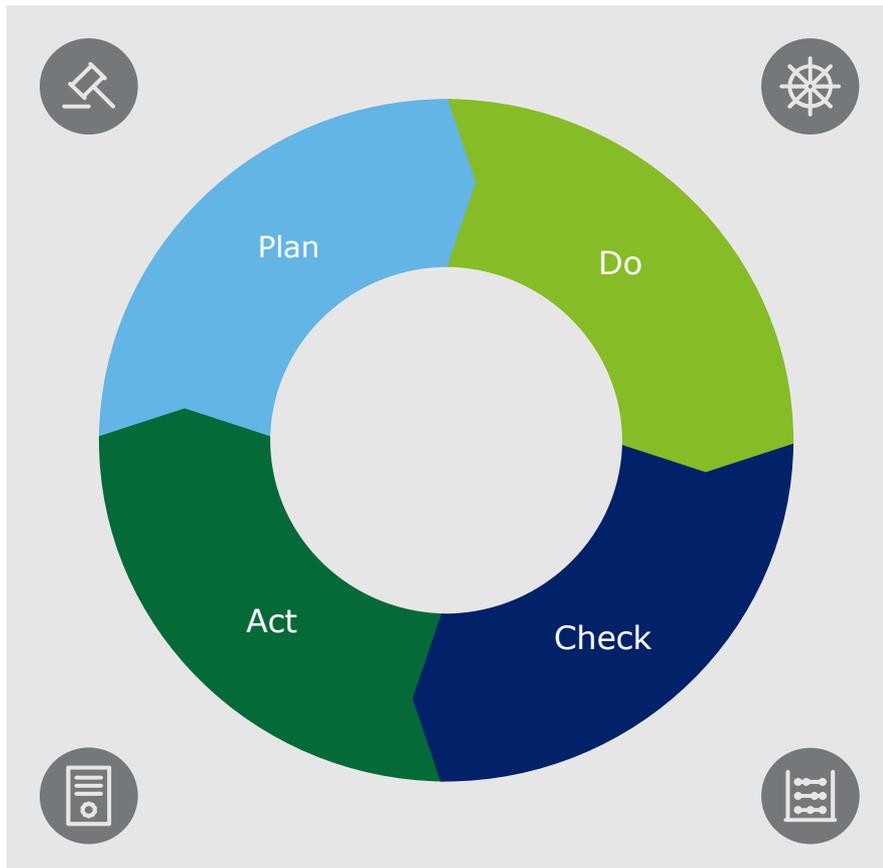
Der ideale Zuschnitt der Energieversorgung eines Unternehmens muss daher individuell ermittelt werden und ist häufig gleichermaßen wichtig wie komplex. In diesem Kontext kann eine Unterstützung durch DECC sinnvoll sein – sei als Full-Service-Provider oder als kompetenter Sparrings-Partner für die unternehmenseigenen Energieexperten.

Eine Unterstützung durch DECC kann z.B. in den folgenden Fällen sinnvoll sein:

- Generell im Falle hoher Energieeinsätze bzw. -verbräuche
- Nutzung energierechtlicher und energiesteuerrechtlicher Entlastungstatbestände zur Reduzierung der Energiekosten (z. B. Besondere Ausgleichsregelung, individuelle Netzentgelte, Steuerentlastungen)
- Nachweise durch Zertifizierungen oder Energieaudits
- Eigenversorgungsmodelle
- Weiterleitung von Energie (insbesondere Strom) an Dritte
- M&A und Outsourcing von Aktivitäten
- Rechts- und Steuerstreitigkeiten mit Lieferanten, Netzbetreibern und Behörden

Was macht DECC?

DECC - Cross-Funktionale Zusammenarbeit



Im DECC arbeiten auf den Energiesektor spezialisierte Experten aus den Bereichen Recht, Steuern, Wirtschaftsprüfung und Zertifizierung unter einem „Dach“ zusammen.

Je nach Aufgabenstellung können wir gezielt auf weitere notwendige Experten in der jeweils erforderlichen Fachdisziplin zurückgreifen.

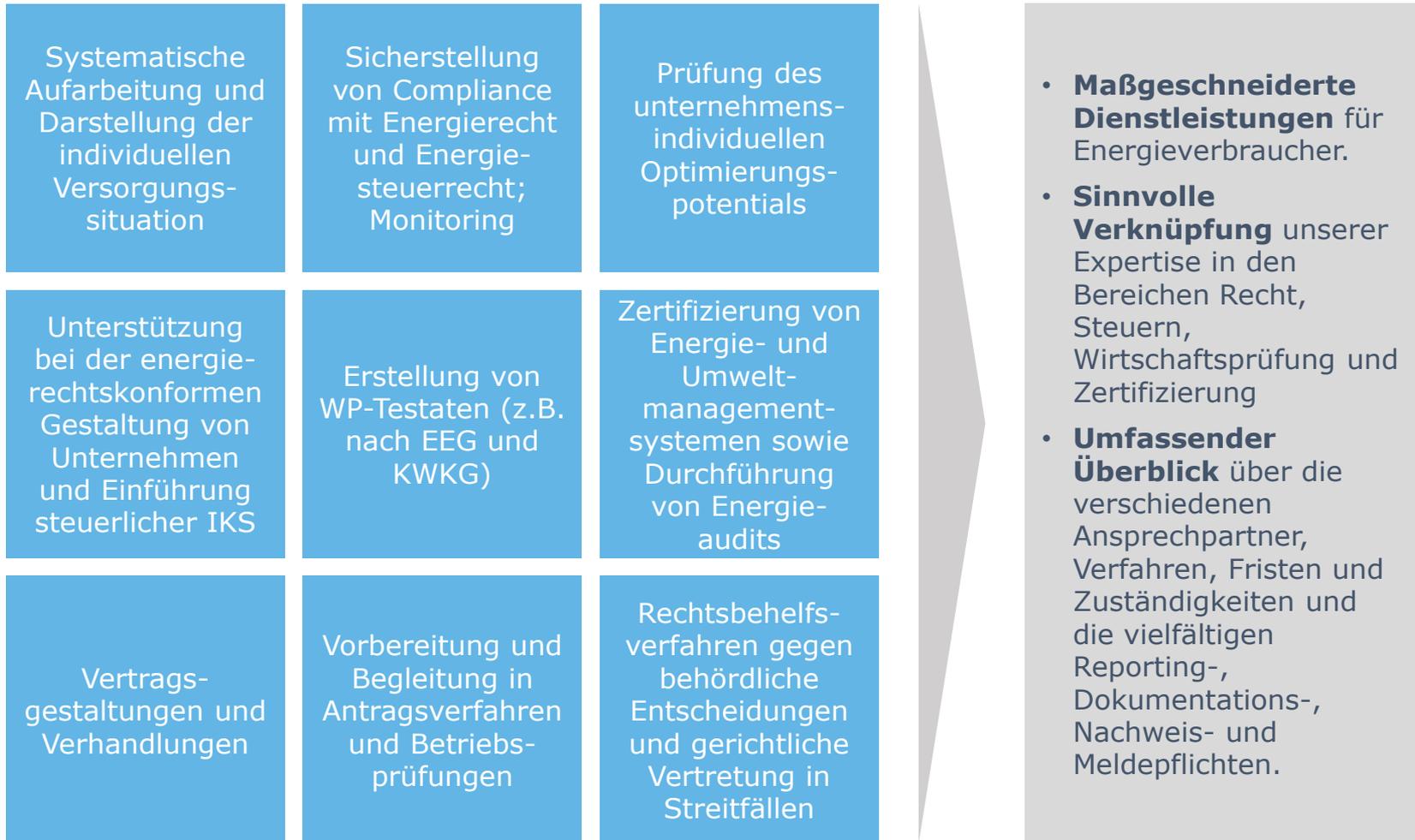
Erfordert das Mandat eine interdisziplinäre Zusammenarbeit, können wir unsere volle Stärke entfalten. DECC bietet umfassende Energie-Dienstleistungen aus einer Hand an:

- Was verlangt der geltende Rechtsrahmen?
- Wie sieht die aktuelle Behördenpraxis aus?
- Wie werden die Vorgaben in der Praxis von Marktteilnehmern umgesetzt?
- Wie sind bestimmte Maßnahmen aus Sicht des Wirtschaftsprüfers und aus steuerlicher Sicht zu bewerten?
- Welche Zertifizierungen sind erforderlich?

Unser unterstützender Dienstleistungsansatz



Unser Leistungsportfolio



Wer steht hinter DECC?

Das DECC-Team



Tax

Tino Wunderlich

Berlin | Rechtsanwalt,
Steuerberater
| Director

Tel: +49 30 25468 165
Mobil: +49 151 5800 1165
twunderlich@deloitte.de



Legal

Dr. Florian-A. Wesche

Düsseldorf | Rechtsanwalt
| Partner

Tel: +49 211 8772 4110
Mobil: +49 151 5800 2275
twoltering@deloitte.de



Audit

Sandra Neuhaus

Düsseldorf | Wirtschafts-
prüfer, Steuerberater, MBA
| Senior Manager

Tel: +49 211 8772 2411
Mobil: +49 178 877 2140
sneuhaus@deloitte.de



Certification Services

Joachim Kleinhenz

Köln | Dipl.-Ing. |
Energieauditor und
Energieberater (BAFA)
| Manager

Tel: +49 221 9732 4313
Mobil: +49 151 5800 0670
jkleinhenz@deloitte.de

Das DECC-Team

Relationship Persons

Selbstverständlich arbeiten wir eng mit den weiteren Funktionen und Service Lines von Deloitte zusammen.

Sollten Sie Fragen haben, die z.B. die Bereiche Financial Advisory, Consulting etc. betreffen, können wir die jeweiligen Kollegen jederzeit kurzfristig in die Leistungserbringung einbinden.



Financial Advisory

Michaela Bichler

München | MBA | Director

Tel: +49 89 29036 8473

Mobil: +49 1728812971

mbichler@deloitte.de



Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Financial Advisory und Consulting für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und unterstützt Kunden bei der Lösung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen. Making an impact that matters – für mehr als 225.000 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsames Leitbild und individueller Anspruch zugleich.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen des Einzelfalls gerecht zu werden und ist nicht dazu bestimmt, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen zu sein. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited, noch ihre Mitgliedsunternehmen oder deren verbundene Unternehmen (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“) erbringen mittels dieser Veröffentlichung professionelle Beratungs- oder Dienstleistungen. Keines der Mitgliedsunternehmen des Deloitte Netzwerks ist verantwortlich für Verluste jedweder Art, die irgendjemand im Vertrauen auf diese Veröffentlichung erlitten hat.